

Wahlen in Banská Štiavnica

Am 2. Dezember 2006 finden in der Slowakei landesweit Kommunalwahlen statt. Wie präsentiert sich die Situation in Štiavnica?

Auf nationaler Ebene wird die Slowakei seit den (vorgezogenen) Neuwahlen vom 17. Juni 2006 von einer Drei-Parteien-Koalition unter Führung des Ministerpräsidenten Robert Fico (ausgesprochen: Fitzo) regiert. Fico gehört der Smer - Sozialdemokratie (Smer heisst übersetzt: Richtung) an. Koalitionspartner sind die beiden rechtsnationalen/nationalistischen Parteien Slovenská národná strana (SNS, Slowakische Nationalpartei) und Ľudová strana – Hnutie za demokratické Slovensko (HZDS, Volkspartei – Bewegung für eine demokratische Slowakei). Die Koalition löste die frühere Koalition von Premier Dzurinda von der Slovenská demokratická a kresťanská únia (SDKU) ab. Dessen Koalitionspartner waren die konservative Kresťanskodemokratické hnutie (KDH, Christlichdemokratische Bewegung) und die Ungarische Koalitionspartei (SMK), die Interessenvertreterin der ungarischen Minderheit in der Slowakei, sowie ursprünglich noch die liberale Alianca nového občana (ANO, Allianz des neuen Bürgers). Die gegenwärtige Koalition von Premier Fico ist eine Koalition, die nach westeuropäischen (auch und vor allem nach sozialdemokratischen) Massstäben als unmöglich erscheint. Die Partei der Europäischen Sozialisten (die SP auf europäischer Ebene) beschloss denn Mitte Oktober auch, die Mitgliedschaft der Smer in der europäischen Sozialdemokratie zu suspendieren.

In Banská Štiavnica ist der inzwischen 57jährige Ökonom Marián Lichner seit der Wende, d.h. seit 16 Jahren, primátor (Stadtpräsident). Er kandidiert bei den bevorstehenden Wahlen für eine fünfte Legislaturperiode. Bei den letzten Wahlen 2002 siegte Lichner klar. Allerdings vereinigten die zwei aussichtsreichsten Gegenkandidaten zusammengezählt mehr Stimmen auf sich als Lichner.

Bei den Kommunalwahlen 2006 treten sieben Kandidaten (keine Frau) zum Kampf um das Amt des Stadtpräsidenten an. Chancenlos sind die vier Kandidaten, die sich als unabhängig bezeichnen, sowie der Kandidat des Slobodné forum (Freiheitliches Forum). Der bisherige Stadtpräsident Lichner wird von einer Koalition von Smer, SNS und HZDS unterstützt, also exakt von der Koalition, die gegenwärtig in Bratislava regiert. Ein aussichtsreicher Gegenkandidat ist der 30-jährige Psychologe Pavol Balžanka (sprich: Balschanka), der von einer Koalition von SDKU, KDH und Demokratická strana (DS, Demokratische Partei) getragen wird. Balžanka tritt mit dem Slogan „Štiavnica potrebuje zmenu“ (Štiavnica braucht den Wechsel) an. Im online-Wahlbarometer der monatlich (und auf die Wahlen hin halbmonatlich) erscheinenden Zeitung „Štiavnický život“ (Stiavnicher Leben) geben gegenwärtig 58 % an, Balžanka zu wählen, und 23 % votieren für Lichner. Die Aussagekraft solcher Umfragen ist natürlich begrenzt (beschränkter Benutzerkreis, nicht repräsentative Teilnehmerzahl, unterschiedliche Mobilisierung). Ein Blick ins e-Gästebuch des Štiavnický život zeigt erwartungsgemäss, dass die Meinungen über den besten Stadtpräsidenten diametral auseinandergehen. Lichner wird z.T. sehr emotional vorgeworfen, die Stadt nicht vorwärtsgebracht zu haben, und Balžanka wird als fils à papa bezeichnet, dem ein Leistungsausweis fehlt.